

Tätigkeitsbericht 2015/16 der Donatorenvereinigung des FC Frauenfeld

Wie war's eigentlich damals?

Als im Jahr 1998 die Donatorenvereinigung aus dem Dornröschenschlaf geweckt und neu reaktiviert wurde, sah die Habenseite bei den Mitgliedern, wie auch der Kontostand mächtig verweist aus, dafür prosperierte die Sollseite über Gebühr.

Ein neu zusammengestellter und gewählter Vorstand, unter der Leitung des damaligen Neupräsidenten Max Koller, löste die zwischenzeitig über ein paar Jahre hinweg nur von einem Mann gemanagte und verwaltete Führung der Vereinigung ab.

Man startete mit Schulden in einem Betrag von CHF 59'687.64 und einem Mitgliederbestand, dessen Aktivität darin gipfelte, den jährlich anstehenden Mitgliederbeitrag zu entrichten. Alleroberte Priorität genossen ab sofort die Gesundung der Vereinigungskasse und der Aufbau eines nachhaltigen Mitgliederportfolios.

Von einem Nullbetrag in den Saisons 1997/98 und 1998/99, konnte der Beitrag an den FC Frauenfeld zuerst wieder geäufnet und danach über all die Jahre hinweg kontinuierlich gesteigert werden. Im 1999/2000 CHF 20'000.00, im 2000/01 CHF 35'000.00, im 2001/02 CHF 32'000.00, im 2002/03 CHF 40'000.00usw.! Und parallel ist es der Vereinigung gelungen, die geschuldeten Beträge per Ende 2002/03 vollständig zurückzubezahlen!

Seit Beginn der „Neuzeit“ bei der Donatorenvereinigung haben wir es geschafft, die Einnahmen zu verdreifachen und den Mitgliederbestand dabei gleichzeitig um das Zweieinhalbfache anwachsen zu lassen. Und wissen sie was? Im letzten Vereinigungsjahr haben wir den FC Frauenfeld mit CHF 80'000.00 unterstützen können.

Alles tolle Leistungsausweise! Oder nicht?

Es sind einzigartige Leistungsausweise, die sie liebe Mitglieder ermöglichen. Es sind ausschliesslich sie! Viele von ihnen sind schon Jahre, ja sogar Jahrzehnte dabei. Sie haben diese Vereinigung schon unterstützt, als sie am Boden lag, ihr das Wasser bis zum Hals stand.

Aber sie haben zu ihr gehalten und mit Nachdruck gesagt: „Steht dir das Wasser bis zum Hals, lasse den Kopf nicht hängen!“

Heute dürfen wir uns hochobersten Hauptes präsentieren. Ihr Verdienst! Tausend Dank für ihre Treue und damit ihrem tiefem und nicht selbstverständlichen Vertrauen.

Unsere zwei Vereinigungshauptaufgaben haben wir im vergangenen Vereinigungsjahr wiederum bravurös gemeistert:

1. Den FC Frauenfeld konnten wir, wie an der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, in der Saison 2015/16 mit unseren Beiträgen im Umfang von CHF 80'000.00 unterstützen.

2. Pflege des Networkings! Wir arbeiten daran! Und das gar nicht einmal so schlecht Im Gegenteil!

Mitgliederbestand per 30. Juni 2016 und *aktuell*:

Donatoren 83 (2 Abgänge + 5 Neumitglieder im Geschäftsjahr und 0 Übertritte von den Supportern)

*aktuell: 80 (5 Abgänge + 2 Neumitglieder für die Saison 2016/17
und 0 Übertritte von den Supportern)*
Supporter 2 (0 Abgang))
aktuell: 2 (0 Abgang + 0 Übertritte zu den Donatoren)
aktuell TOTAL: 82

Über das ganze Vereinigungsjahr verteilt, haben wir wieder einige Anlässe miteinander erleben dürfen:

Jahresschlussabend vom Donnerstag, 19. November 2015 im Gasthof Goldenes Kreuz

Teilnehmerzahl 60 Personen

Die A-Capella-Band a-live hat uns zum zweiten Mal hintereinander mit ihrem virtuosen Programm, gespickt mit humoristischen Einlagen, begeistern und von den Sitzen reissen können. Die erneute Verpflichtung der sechs Topsänger und Entertainer hat sich gelohnt. Die Kochkünste der Goldenes Kreuz – Crew haben dem in nichts nachgestanden und uns einmal mehr voll überzeugen können. Ich bin ganz sicher, nach diesem Abend hat sich keiner mit Hunger ins Bett legen müssen. Der Jahresschlussabend ist und bleibt das Highlight bei unseren Treffen.

Degustationsanlass bei der Getränke Hahn AG vom Donnerstag, 28. April 2016

Teilnehmerzahl 24 Personen

Ein vorzüglicher Anlass, der bei allen Teilnehmenden ein überaus positives Echo ausgelöst und bei einigen sogar zu einer sehr kurzen Nacht verholfen hat. Stefan und René Hahn haben uns mit sehr viel Fachwissen, grossem Enthusiasmus und interessanten Erläuterungen die verschiedensten „Mineralwassertypen“ nähergebracht und uns dabei erklärt, ja ins Gewissen geredet, wie wichtig es ist, genügend dieser Flüssigkeiten zu konsumieren, um einem Dehydrieren vorzubeugen. Die interessanten Degustationen wurden begleitet und abgerundet durch vorzüglich mündende Häppchen aus Rolf Sommer's Kulinarik-ABC, schön abgestimmt auf das vor einem stehende und wohl mündende Getränk.

Traditioneller Mittagslunch (10 x jeweils am letzten Mittwoch im Monat)

Teilnehmerzahl variabel, jeweils zwischen 15 und 30 Personen

Ich möchte sie nicht mehr missen müssen. Diese Termine sind fix in meinen Kalender integriert und es muss schon etwas ganz Spezielles anstehen, wenn ich einmal verhindert wäre. Und öfters einem unserer Mitglieder ergeht es entsprechend gleich. Schon spannend zu beobachten, dass wir praktisch jedes Mal eine Flasche feinen Grappa bodigen. Nicht weil wenige viel trinken, nein, weil viele „wenig“ trinken! Vielfach dürfen wir zum Abschluss des Lunches eine grosse und zufriedene Grapparunde geniessen. Das ist einzigartig und besitzt ein unverkennbares Merkmal unserer Vereinigung. Und es ist ein einzigartiges Wiedererkennungsmerkmal!

Die Entwicklung der Vereinigung erfolgt konstant: Konstant gegen oben! Wenn auch nicht mehr so dynamisch im Vergleich zu vor zehn Jahren. Leider haben wir zu Beginn des neuen, aktuellen Vereinigungsjahres hierbei einen Dämpfer hinnehmen müssen, zugegeben, was mich im Innersten sehr fuchst.

Ich bedanke mich allen Mitgliedern für ihre Treue zur Vereinigung, ihr finanzielles und vor allem persönliches Engagement. Für mich immer und zentral wichtig, die Kameradschaft und den guten Geist an unseren Anlässen zu bewahren. Vielen Dank, dass sie Mitglied dieser Vereinigung sind!

Ein grosses Dankeschön geht an meine Vorstandskollegen, die mich über das ganze Jahr immer tatkräftig unterstützen, mit neuen Ideen glänzen, mich damit inspirieren und mich mit ihrer wertvollen Mitarbeit massgeblich entlasten. Zu vier Vorstandssitzungen haben wir uns getroffen und jedes Mal hat dabei etwas Gutes herausgeschaut. ;-)

Danken möchte ich im besonderen Ralph Bischoff (Bischi), der sich entschlossen hat, nach 10-jähriger Vorstandstätigkeit aus seiner Funktion auszuscheiden.

Unvergessen und schon legendär sind dabei die durch ihn organisierten Sportevents. Sei es in Bern in der Loge der PostFinance-Arena bei Spielen des SCB. Uiiiiiiiiii, gefährlich und ein Highlight bei unseren Anlässen. Oder beim Besuch eines FCB-Spiels in der Loge des St. Jakob-Park, als die Ordner bei unserer Anreise meinten, unser Car wäre das Gefährt des Gegners und wir direkt in den Bauch des Stadions geleitet wurden. Bischi, danke viiiiel Mol für alles!

Ich möchte es aber auch nicht unterlassen die wichtige Revisorenarbeit zu verdanken. Einmal mehr ein inniges Dankeschön an unseren Urs Röthlisberger, der auch dieses Jahr die Richtigkeit unsere Buchhaltung und die gute Arbeit unseres Kassiers durchleuchtet hat.

Auf in ein neues Vereinigungsjahr! Haben sie Spass und Freude unter unseresgleichen! Ihre Erwartung, unsere Aufgabe! Ich wünsche mir, dass eure Mitgliedschaft in euch auch in der nahen Zukunft viele freudige Gefühle auszulösen vermag. Dass wir für euch auf dem Gebiet Netzwerk ein zu Hause sind.

Wir wollten interessant werden! Und heute – ja, wir sind es! Nun wollen wir interessant bleiben und das ist ein schwierigeres Unterfangen, weil es stets nach Bestätigung schreit. Eine spannende Aufgabe. Wir packen's an!

Warth, im September 2016

Reto Lüthy
Präsident